

Inhalt

Vorwort	5
Abbildungsverzeichnis	11
Kapitel 1: Einleitung – Zur gesellschaftlichen Erkenntnis von Umweltproblemen	12
1. Umwelt und Natur als Gegenstand wissenschaftlicher Beobachtung	13
2. Umwelt und Natur als Gegenstand gesellschaftlicher Aneignung	15
3. Umwelt und Natur als Gegenstand der Umweltsoziologie	16
4. Theoretische Perspektiven der Umweltsoziologie	18
5. Die Entwicklung der Umweltsoziologie	20
6. Die Herausforderungen der Umweltsoziologie im Anthropozän	23
Kapitel 2: Gesellschaftliche Naturverständnisse – Die soziale Konstruktion von Natur und Umwelt	29
1. Die gesellschaftliche Konstruktion von Natur: über die Bedeutung von Naturkonzepten im Alltagswissen	31
2. „Natur“ in der Systemtheorie: Umweltkommunikation in gesellschaftlichen Teilsystemen	35
3. Gesellschaftlicher Wandel der Naturverständnisse	38
4. Naturverständnis, nachhaltige Entwicklung und Anthropozän	42
5. Die soziale Konstruktion von Natur und ihre politischen Implikationen	45
Kapitel 3: Theorien gesellschaftlicher Naturverhältnisse und relationaler Naturbeziehungen	49
1. Naturverhältnisse – der Blick auf die Beziehungen von menschlichen und nichtmenschlichen Agenten in der modernen dualistischen Aneignungsperspektive	51
2. Dichotome Theorien: Unterschiedliche Dynamiken, Ko-Evolution und Interaktion in gesellschaftlichen Naturverhältnissen	55
2.1. Theorien gesellschaftliche Naturverhältnisse	56
2.2. Naturverhältnisse und das sozial-ökologische Regime	61
2.3. Zusammenfassung: Gesellschaftliche Naturverhältnisse und ihre schwierige Transformation	62
3. Relationale Theorien: Fluide Relationen, umkämpfte Assemblagen und Intra-Aktion in Naturbeziehungen	63
3.1. Geschichten, Figurationen und die Vielfalt der Verwandtschaften bei Donna Haraway	66
3.2. Akteur-Netzwerke, Propositionen und Assoziationen bei Bruno Latour	70
3.3. Agentieller Realismus und Intra-Aktion bei Karen Barad	76
Kapitel 4: Umweltbezogene Haltungen und Umwelthandeln	83
1. Umweltwahrnehmung und Umwelthandeln – Die Perspektive der Einstellungs- und Verhaltensforschung	84
1.1. Die konzeptionelle Basis von Umweltbewusstsein	84
1.2. Die empirische Erfassung von Umweltbewusstsein	85
1.3. Empirische Erkenntnisse zum Umweltbewusstsein und Umwelthandeln	89

1.4. Die Kluft zwischen Umweltbewusstsein und Umwelthandeln	91
2. Sozialordnung und Naturbilder – Die Perspektive der Cultural Theory	94
2.1. Das Grid-Group-Schema	94
2.2. Naturbilder	97
2.3. Kritik an der Cultural Theory	99
3. Moralische Appelle an das Umweltbewusstsein und die Problematik der Responsibilisierung	101
Kapitel 5: Risiko und Risikokonflikte	107
1. Risikowahrnehmung und Risikodefinition	109
2. Die soziologische Risikotheorie	114
2.1. Die Risikogesellschaft von Ulrich Beck	115
2.2. Risiken und ökologische Kommunikation bei Niklas Luhmann	117
2.3. Die Koproduktion riskanter Netzwerke bei Bruno Latour	119
3. Zur Kritikalität neuartiger, systemischer Risikolagen	122
4. Gegenwart zwischen globalen Umweltrisiken und großtechnischen Systemen	126
Kapitel 6: Umweltbewegung und Umweltkonflikte	131
1. Umwelt als Konfliktfeld	133
2. Theorien sozialer Bewegungen	135
2.1. Theorie der Ressourcenmobilisierung	136
2.2. Framing	136
2.3. Theorie politischer Gelegenheitsstrukturen	137
3. Verlauf und Struktur der Umweltbewegung	138
3.1. Historischer Verlauf der Umweltbewegung	138
3.2. Frames der Umweltbewegung: Naturschutz, Umweltschutz und Ökologie	141
3.3. Strukturmerkmale der Umweltbewegung	143
3.4. Gesellschaftliche und politische Wirkung der Umweltbewegung	145
4. Ausblick	146
Kapitel 7: Nachhaltiger Konsum	151
1. Was ist (nachhaltiger) Konsum?	151
2. Menschen als rationale Entscheider*innen	155
3. Die symbolische Dimension von Konsum	157
4. Praktiken alltäglichen Konsums	160
5. Ausblick	163
Kapitel 8: Nachhaltige Innovationen und Transformationsprozesse	169
1. Das Leitbild Nachhaltige Entwicklung	169
2. Nachhaltige Innovationen	171
3. Theorien der Veralltäglicung von Innovation	172
4. Innovationsnetzwerke und Allianzenbildung zugunsten des Neuen	176
5. Innovationen und die verschiedenen Ebenen der Transformation des nicht Nachhaltigen	180
6. Ausblick	184

Kapitel 9: Infrastruktursysteme – Weichensteller gesellschaftlicher Naturverhältnisse	189
1. Merkmale von Infrastrukturen	190
2. Infrastrukturen und ihre Beharrungskräfte	194
3. Konflikte der Infrastrukturierung	200
4. Ausblick	205
Kapitel 10: Transdisziplinarität in der umweltsoziologischen Forschung	209
1. Die Ursprünge der Transdisziplinaritätbegriffs	211
2. Neue Formen der Wissensproduktion: Mode 2 und post-normal science als konzeptionelle Grundlagen von Transdisziplinarität	213
2.1. Mode 2	213
2.2. Post-normal science	217
2.3. Kritik an Mode 2 und post-normal science	221
3. Transdisziplinarität als Forschungsprinzip der Sozialökologie	222
4. Transformative Wissenschaft und Reallaborforschung	225
5. Ausblick	228
Stichwortverzeichnis	235
Bereits erschienen in der Reihe STUDIENKURS SOZIOLOGIE	237